



Die Leiter der Landesstatistik Steiermark: Josef Holzer und Martin Mayer (v.l.). Foto: steiermark.at/Leiss

Bevölkerungszahl der Steirer gestiegen

Laut den neuesten Daten der Landesstatistik Steiermark hat die Steiermark mit 1,2 Millionen Einwohnern einen historischen Bevölkerungshöchststand erreicht. Von Jänner 2013 bis Jänner 2014 gab es einen Bevölkerungszuwachs von rund 4.275 Menschen, das sind umgerechnet 0,4 Prozent.

Gründe für den Zuwachs sind unter anderem die verstärkte Zuwanderung, die sinkende Zahl an Todesfällen, die neuen Rekordwerte bei der Lebenserwartung und die gesunkene Säuglingssterblichkeit. Zugewandert sind hauptsächlich Migranten aus den ost- und südeuropäischen Staaten sowie Deutschland.

ZV-Bauherrenpreis in der nächsten Runde

Mit der Bekanntgabe der Nominierungen für alle neun Bundesländer geht der ZV-Bauherrenpreis 2014 (ZV ist die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs) in die nächste Runde. Es wurden insgesamt 27 Bauten aus 110 eingereichten Projekten in die Nominierungsliste aufgenommen.

Auch aus dem Bezirk Weiz ist ein Projekt aus Gleisdorf nominiert:

Die Praxis für Kieferorthopädie; Bauherrin: DDr. Elisabeth Santigli; Architektur: Feyferlik/Frizer, Graz

„Es macht keinen



Baumeister Gerhard Feldgrill kritisierte anlässlich des Besuchs von Sabine Jungwirth die aktuelle Vergabepolitik.

Helga Stössl

Grün-Politikerin Sabine Jungwirth hörte deutliche Worte bei ihrer Tour durch den Bezirk.

Von Helga Stössl

„Es macht einfach keinen Spaß mehr! Eine unglaubliche Gesetzes- und Normenflut, kein Mensch kann sich da mehr auskennen. Ausschreibungen werden nicht regional, sondern nach den Kosten vergeben, oft entstehen dadurch im Endeffekt – wie beim Kindergarten in Passail – Mehrkosten. Ich habe die Nase voll.“ Baumeister Gerhard Feldgrill findet deutliche Worte anlässlich des Besuchs der Grünen Landtagsabgeord-

Kunsthau Weiz ist innovativ

Kulturbüro Weiz weitet Serviceleistungen seiner Spielstätten weiter aus.

Im Zuge einer Pressekonferenz stellten die Kulturbeauftragten der Stadt Weiz, Oswin Donnerer und Johann König, einige Neuerungen vor. Der Bereich Online-Buchungen wird vor allem von auswärtigen Gästen sehr gut angenommen und mittels „Print-at-Home“ und Ö-Ticket weiter verbessert, indem es ab September eine Direktverlinkung der Kunsthauweibseite geben wird. Im Kunsthau selbst gibt es ab sofort die Möglichkeit, schon vorab die Pausenverpflegung zu bestellen, um die Stoßzeit in der Pause zu entschärfen und den Pausen genuss zu verstärken. Investiert wird auch in die Infrastruktur der Spielstätten der Stadt, dazu gehören Kunsthau, Jazzkeller und Volkshau, das noch immer gerne genutzt wird. Für sozial Schwächere gibt es die Aktion „Hunger auf Kunst & Kultur“, die es ermöglicht, Eigenveranstaltungen kostenlos zu besuchen. Weiters sozial



Oswin Donnerer und Johann König präsentierten die Neuerungen im Kulturbereich der Stadt Weiz.

Andreas Rath

sind die Benefizveranstaltungen im Kunsthau, mit denen man pro Jahr bis zu 40.000 Euro für die Wohltätigkeit erwirtschaftet. Im Bereich der Energie und Umwelt gibt es ein internes Pedelec, eine E-Auto-Tankstelle und sogar Fahrradabstellplätze in der Tiefgarage. Anhand eines Energiemonitorings konnte man sehen, dass

der Energieverbrauch mit 11 kWh/qm im unteren Drittel liegt. Weiters wird man auch im Bereich der Gemeinwohlökonomie in Kürze wieder bilanzieren und somit den solidarischen Weg weitergehen. Derzeit werden in Kooperation mit der HTL Weiz Kundenumfragen durchgeführt, die den Service verbessern sollen.